

Coyote Ugly

Von -BloodyAngel-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Aller Anfang / Die Neuen	2
Kapitel 2: let`s have a Party	6
Kapitel 3: Ihr Spiel	10
Kapitel 4: Verurteilen ohne die Wahrheit zu kennen?	14
Kapitel 5: wenn das Eis bricht..	18
Kapitel 6: different kinds of work	21

Kapitel 1: Aller Anfang / Die Neuen

Viel Spaß mit meiner zweiten ff. Hoffe sie gefällt euch.. *lol*

Die vier Mädchen Cat, Naru, Trina und Ayumi, sind schon Ewigkeiten lang befreundet und haben so auch das Team 'Senseless' gegründet. Sie wohnen in Japan in einer Villa, die Cat von ihren Eltern nach deren Tod vererbt bekam. Cat und Naru haben ihre Eltern nicht mal kennengelernt. Ayumi und Trina sind ausgezogen. Obwohl die vier noch zur Schule gehen, betreiben sie eine Bar, Mithilfe von ihrem Freund Raven, da sie ja auch für die Schule lernen müssen. Trina hat den Club ersteigert, und sie waren sich sofort einig, ihn wieder zum laufen zu bringen. Der Club, den sie 'Coyote Ugly' getauft haben, läuft gut, und erzielt hohe Einnahmen. Es ist der Favorit vieler VIPs, da sie auch eine gute Show bieten. Sie kümmern sich um die Show übernehmen oft auch den Job als Barkeeper, und Raven kümmert sich um den geschäftlichen Teil.

und hier beginnt die eigentliche Geschichte, viel Spaß.

In der Villa des Teams Senseless ertönte ein lauter Schrei. "Och Mist, wir kommen schon wieder zu spät.", schrie Trina. "Ist ja auch kein Wunder, schließlich musstet ihr ja auch erstmal Ayumi wach kriegen", sagte Cat die in aller Ruhe am Frühstückstisch saß und einen Cappuchino trank. "Du hättest uns ja auch gerne helfen können", sagte nun auch Naru. "Ayumi, jetzt beeile dich", wir wollen langsam los!", brüllte Cat nun auch durchs ganze Haus und holte in der Zwischenzeit ihre Autoschlüssel. "jaaa, ich komme schon", brüllte diese zurück. "Geht doch", erwiderte Cat leicht schmunzelnd. Naru und Cat begaben sich zu ihren Autos und Trina und Ayumi gingen zu ihren Maschinen. "Naja, ich schätze jetzt heißt es wieder über hunderte von Verkehrsregeln brechen, nur um rechtzeitig in der Schule zu sein", sagte Trina während sie ihren Helm aufsetze. Und so fuhren sie aus der Auffahrt und gaben Gas. Als sie ankamen war es fünf vor und ihre Wege trennten sich, da Naru und Cat eine Klasse höher gingen als die anderen beiden, und sie ihre Autos so und so noch auf dem Parkplatz bringen mussten. "Aber jetzt heißt es schnell sein. Los geht's". Und so rannte Cat gefolgt von Naru los, um gerade noch rechtzeitig in die Klasse zu kommen. "Yes, geschafft.", sagte Naru happy und ließ sich auf ihrem Platz nieder. "Wetten dass die anderen beiden wieder zu spät gekommen sind.", sagte Cat mit einem fiesen Grinsen. "Aber klar doch, die werden ja auf dem Weg wieder mit ein paar Jungs geflirtet haben, und als Ausrede haben sie sicher gesagt dass sie eine alte Omi über die Straße begleitet haben, womit sie sich wieder mal Nachsitzen eingehandelt hätten." Mit den Worten: "Hey, die Story klingt gar nicht mal so abwegig." Nahm auch Naru in der letzten Reihe Platz. So redeten sie noch weiter, bis ein hübscher rothaarige Junge an ihren Tisch trat. "Hey Cat, hast du es dir jetzt schon überlegt, ob du mit mir ausgehst", fragte dieser. "ja Tala, habe ich", erwiderte sie nur. "Und?" "Meine Antwort lautet Nein." "Ach Cat, du könntest dich glücklich schätzen. Ich bin hier der begehrteste Junge dieser Schule.", sagte er während er hinter sich zeigte, wo die Mädchen aus ihrer Klasse ihn schmachmend ansahen. "Auch wenn du Brad Pitt oder der letzte Mensch auf dieser Erde wärst, würde ich nicht mit dir ausgehen.", fauchte Cat. "Und wie sieht es mit dir aus", fragte er an Naru gewandt. "Nicht im Leben", erwiderte diese nur bissig. Und so verschwand er, aber keinesfalls in seinem Stolz gekränkt. Als der Lehrer 'Herr

Shikaido' dass Klassenzimmer betrat, hielt jeder seine Klappe und begab sich auf seinen Platz. "Also, zuerst will ich euch erstmal mitteilen, dass ihr zwei neue Mitschüler bekommt", sprach dieser zur Klasse, wobei von selbigen nur ein gelangweiltes Stöhnen kam. "Etwas mehr Begeisterung wenn ich bitten darf". Und so holte er zwei etwa 18-jährige Jungen rein. Cat und Naru musterten beide sofort von Kopf bis Fuß, was ihnen sicherlich aufgefallen war, da sie in ihre Richtung blickten, wobei die zwei ertappt rot anliefen. Der eine hatte lange schwarze Haare, die hinten zu einem Zopf zusammen gebunden waren und katzengelbe Augen, der andere hatte vorne graue und hinten blaue Haare, im Gesicht blaue Streifen und rotbraune Augen. Cat musste angesichts der blauen Dreiecke im Gesicht lachen, da dies wirklich nur zu komisch aus sah, wie sie dachte. Die restlichen Mädchen waren sofort Feuer und Flamme für Ray und Kai, wie sie sich der Klasse vorgestellt hatten, da sie sogar noch viel besser aussahen als Schulschwarm Tala und Sam. Herr Shikaido verfrachtete beide in die letzte Reihe, eine Bank weiter als Cat und Naru. Nachdem sie sich gesetzt hatten, machte Herr Shikaido mit seinem todlangweiligen Geschichtsunterricht weiter. Und die ganze Klasse war schon wieder halb am einpennen.

Währenddessen, bekamen auch Trina und Ayumi, nachdem sie sich wegen ihrer doofen Ausrede wegen dem Zuspät kommen wieder mal nachsitzen eingehandelt hatten, zwei neue Schüler. Herr Sorata bat sie herein, und auch sie stellen sich vor. Tyson und Max nahmen vor den beiden Platz. Und auch hier verlief der Unterricht weiter und ohne jegliche Umschweife. Als es endlich zur Pause klingelte, strömten die Schüler nur so aus den Klassenzimmern, aber die Mädchen aus Cat's und Naru's Klasse mussten die beiden neuen natürlich wieder mit sehr weltbewegenden fragen wie z.B. "hast du eine feste Freundin" nerven. "Oh man, die zwei tun mir echt Leid", sagte Cat. "Wirklich", fragte Naru. "Nö, aber es ist lustig anzusehen", sagte sie grinsend. "ja, da hast du Recht. Während dieser Ray alle Fragen dieser Zicken beantwortet, hält Kai seine Klappe, und sitzt so einfach mit geschlossenen Augen und verschränkten Armen da. Schon irgendwie lustig.", erwiderte Naru. Kai der merkte, dass er beobachtet wurde, blickte auf. Und sah Naru und Cat. Cat spürte seinen Blick sofort, und sah ihn direkt an. "Ich glaube er hat mitbekommen, dass wir über ihn geredet haben, er hat nämlich gerade hergesehen.", sagte Cat zu Naru als Kai seinen Blick wieder abgewendet hatte. "Ach, auch egal. Und es haben ihn sicher mehr gemustert, wenn ich mir hier denn gackernden Hühnerhaufen so anschau.", sagte Naru unterm gehen. "Kommst du?" "Ja, bin schon da", gab Cat nur von sich. Sie gingen in die große Aula, wo Trina und Ayumi bereits auf sie warteten. "Wisst ihr schon das neueste? Wir haben neue Mitschüler.", sagte Ayumi begeistert. "Ach was du nicht sagst, wir auch. Aber warum freust du dich darüber so?", fragte Cat wie immer cool. "Schon vergessen, dass ist Ayumi", sagte Trina lächelnd. "Habt ihr eigentlich die Bestellung für die Getränke schon aufgegeben?", fragte Naru an Trina und Ayumi gewandt. "Ja, alles erledigt, und auch schon an Raven abgeschickt. Ist schon praktisch so einen Laptop immer dabei zuhaben.", kam es von Ayumi. "Hey, da sind ja unsere neuen Mitschüler. Der eine mit dem roten Kappi und der mit den blonden Haaren der immer zu grinst." "Echt, den die beiden die sich mit ihnen unterhalten, sind unsere neuen Mitschüler.", sagte Naru. "Naja, dass heißt halt das sie befreundet sind.", kam es nur von Cat. "Hi, Leute, ich kann jetzt heute doch im Club arbeiten", sagte ein hübscher blauhaariger Junge, etwa 18, zu den Mädchen. "Okay, alles klar, Sam. Und wann kommst du dann?", erwiderte Cat. "So um neun, halb zehn, schätz ich. Früher braucht ihr mich doch nicht oder?", sagte Sam. "Nein, heute nicht. Chris ist schließlich auch noch da.", entgegnete Trina. "Und uns gibt's ja schließlich auch noch.", sagten die

vier zusammen. "Ja, und ihr seid ein echtes Dreamteam wenn's ums Drinks mixen geht. Ich brauche nur noch ans letzte mal denken.", sagte er grinsend. "Ha, ha, sehr lustig. So schlimm war's ja nicht.", erwiderte Ayumi. "nein, nein. Nur ne mittlere Katastrophe.", sagte der Junge mit einem fiesen Lachen. "Aber jetzt muss ich mal wieder los. Ihr seht mich eh schon ganz böse an. Also dann, bis heute abend." "Ja, ciao", kam es von den 'Senseless'. Als es zum zweiten Mal läutete, begaben sich die Schüler wieder zurück in ihre Klassen, und die Wege der vier trennten sich wieder. Naru und Cat nahmen, genau wie ihre Mitschüler, wieder Platz und warteten bis der Unterricht begann. Als der Lehrer endlich oder besser gesagt leider anwesend war, zog dieser wie gewohnt seinen Stoff durch, während die Schüler schon wieder im Halbschlaf waren. Auf Naru`s und Cat`s Tisch landete ein Zettel. Naru öffnete diesen sogleich und sagte nur:", für dich" worauf diese nur ein:", na toll, warum immer ich", murmelte. 'Geh doch bitte mit mir aus, süße. Jemandem besseres findest du nicht. Tala.' Cat zerfetzte den Zettel sofort in seine Einzelteile, weswegen Kai und Ray sie irritiert ansahen. Ray, der neben Naru saß, fragte:", was ist den mit ihr los?" Worauf Naru nur erwiderte:", ach, sie hat eine kleine Allergie gegen Briefe von Tala." "Achso", sagte Ray lächelnd. So vergingen drei weitere Schulstunden, in denen sich die Schüler nur langweilten, und auf das erlösende Klingeln warteten. Dieser Wunsch wurde ihnen für heute erfüllt, und Cat und Naru gingen nach unten, wo sie wieder von Trina und Ayumi erwartet wurden. "Na da seid ihr ja endlich. Wir warten hier schon..ähm so drei Minuten." "Hey, ihr müsst ja heute ausnahmsweise mal nicht nachsitzen.", sagte Naru verwundert. "Naja, eigentlich schon, nur, wir haben uns einfach aus der Sache rausgeredet.", erwiderte Trina. "Man Ayumi, freust du dich vielleicht auf irgendwas, oder warum bist du so aufgeregt?", fragte Cat. "Ach weißt du, heute muss ich meine neue Maschine etwas austesten." "Achso, aber lass sie lieber am Leben.", sagte Naru leicht in die Mutterrolle des Teams versetzt. "Ja, Mama." "Hey, ich hätte dich mit eins kriegen müssen, total unlogisch." "Naru, dass war auch nur ein Scherz.", sagte nun auch Trina kopfschüttelnd. Trina und Ayumi begaben sich nun zu ihrem Parkplatz für ihre Motorräder, und Cat und Naru gingen zu ihrem Autoparkplatz. Cat wollte gerade, genau wie Naru, aus der Parklücke fahren, als ihr ein schwarzer Lamborghini in die Quere kam. "Hey man, bist du blöd oder was?! Ich will hier vielleicht gerade rausfahren.", schrie Cat, ohne sich überhaupt den Insassen dieses Autos anzusehen. "Könntest du das denn? Ich sag nur Frauen und Autos.." "Halt ja deine Klappe, und fahr sofort zurück. Sonst helfe ich nach.", brüllte sie und sah sich jetzt aber doch um. Als beide sich sahen, waren sie wie erstarrt. "Nicht du schon wieder", sagte Cat genervt. "Kann ich denn was dafür, dass wir zufällig in die selbe Klasse gehen?", erwiderte Kai ebenfalls genervt. "nein, aber du könntest langsam echt zurück fahren." Als dieser sich endlich dazu erbarmte, sagte Cat nur:", geht doch". Und fuhr los. "Was hat das so lange gedauert?" "Ach, dieser Kai hat mich aufgehalten". Und so machten sich beide auf zur Villa, da Ayumi und Trina sicher schon Zuhause waren. Auch Kai machte sich auf zur neuen Villa der Bladebreakers. "Oh, nein. Jetzt wohn ich auch noch neben dieser Furie", dachte er nur, als er Cat`s silbernen Porsche in der Einfahrt stehen sah. Als er das Anwesen betrat kam grinsend von Ray nur ein:", ja, ich weiß schon wer neben uns wohnt." "Na toll, wenn du wüsstest welches Erlebnis ich gerade mit dieser blauhaarigen hatte, würdest auch du nicht mehr grinsen.

Zusammen betraten sie das Wohnzimmer, wo sie bereits Tyson und Max an der Playstation vorfanden. "Max sagte:", ich weiß schon wo wir heute abend hingehen." "na und wohin?", fragte Kai nur gelangweilt. "Ins Coyote Ugly. Hat uns heute einer aus unsrer Klasse erzählt, soll der beste Club hier sein, sogar mit Live Darbietung.", gab

Tyson von sich. "na gut. Dann soll's der sein. Ansehen können wir es uns ja mal.", sagte Ray. Und so war es beschlossene Sache, dass sie ins Coyote Ugly gehen. Aber vorher war erstmal Training angesagt. Da ließ Kai keinen Widerspruch zu.

Währenddessen etwa 7Meter weiter, bei den Senseless:

"Leute, jetzt wird trainiert. Wir wollen ja nicht, dass ihr ganz außer Form geratet.", sagte Cat. "ja, ja. Wir kommen ja schon.", sagte Ayumi. "Wir haben neue Nachbarn, und ratet mal wer es sind.", sagte Naru als sie gerade vom Balkon runter kam. "Nein oder? Nicht die. Man was habe ich nur verbrochen, dass Gott mich so bestraft." "Bestimmt dein Müsli nicht aufgegessen." "Klappe, Trina". Und so fingen auch sie an, mit einer wütenden und genervten Cat, zu trainieren.

So, das erste Kapi, meiner zweiten FF wäre fertig. Und, wie fandet ihr`s???

-Kritik äußern erlaubt-

Ist zwar nicht gerade lang geworden, aber das kommt noch.

Also, wenn ihr Verbesserungsvorschläge habt, meldet euch bitte bei mir. Sagt mir auch ob euch die Story überhaupt gefällt.

Ansonsten, hoffe ich auf viele Kommis. *lol*

Eure Cat_86

Kapitel 2: let`s have a Party

Hallöle, da bin ich wieder. Mit einem neuen Kapi in der Tasche. *lol*
Sorry, das es solange gedauert hat, aber ach.. Hauptsache jetzt ist es da.
Hoffe wieder auf vile Kommis. Aber da ich euch ja kenne, kann ich das ja erwarten oder?!. *fg*

let`s begin with the story.

Nachdem Cat endlich das Training für beendet erklärt hatte, gab es gleich einen Streit um die Badezimmer. Welchen Trina und Cat gewannen. So mussten Ayumi und Naru halt warten, und entschieden sich dafür, erst mal die Klamotten für heute Abend auszuwählen während die anderen beiden duschen. Gleich hatte sich das richtige Partyoutfit gefunden, und dann wurde nur noch an die Badezimmertüren gehämmert. Trina und Cat erbarmten und beeilten sich, nicht das die zwei noch die Türen einrennen. "TRINA, MACH ENDLICH AUF!" "Und was ist wenn ich es nicht mache?", entgegnete diese. "DANN KANNST DU ABER WAS ERLEBEN!", brüllte Ayumi zurück. "Schon gut, schon gut. Bin ja schon fertig.", und öffnete mit diesen Worten die Türe. Auch Cat öffnete Naru die Türe, welche aber nicht so rum gebrüllt hatte wie Ayumi, ansonsten hätte Cat da noch den halben Tag drin verbracht. Frisch geduscht und fertig gestylt, begaben sich die vier gleich zu ihren Maschinen, schließlich musste wie immer alles vorbereitet werden. Sie kamen endlich im Club an, und als sie eintraten, wehte ihnen gleich ein freundliches "hallo" entgegen. "Oh, hallo Raven, heute schon so früh da?", fragte Ayumi. Und von den restlichen drei erhielt er ein einstimmiges "Hi". "Ja, hatte noch ein paar Abrechnungen. Und, was habt ihr für heute schon so geplant?", erwiderte Raven. "Naja, ich schätz das bleibt unser Geheimnis.", sprach Naru für alle und sie lächelten sich gegenseitig an. "da kann ich ja schon auf etwas gefasst sein", sagte er nun und musste auch lächeln. Sie machten sich an die Arbeit, testeten ob die Beleuchtung funktionierte, räumten den Alkohol in die Regale, und richteten die richtige Musik her. Cat und Naru stellten Stühle, Tische, Barhocker und Stehtische ordnungsgemäß hin und Trina und Ayumi wischten den Tresen und die Tische ab. Für heute abend musste ja wie immer alles glatt und schnell gehen. Cat, Naru, Ayumi und Trina erledigten ihre Arbeit wie immer, indem sie viel lachten und zur Musik tanzten. Es war schon so etwas wie eine Zeremonie, die besagte -habe Spaß-. Und das taten sie auch. "Man Mädels, als Zirkusclowns würdet ihr wahres Geld verdienen.", sagte Raven und lachte, sein Kommentar wurde aber nur mit ein paar gezielt geworfenen Putzlappen und einem "Ha, Ha" beantwortet. "nein, aber der Job hier, passt echt zu euch. Ich wüsste auch nicht was ich nur mehr ohne euch machen sollte. "Ooh, aber glaub ja nicht das du uns so schnell loswirst.", sagte Trina grinsend. "Naja, und ihr mich auch nicht." Mit der Zeit kamen auch die zwei Türsteher Tom und Deryk und wurden gleich begrüßt. Auch Chris trudelte als bald ein, Sam erschien wie immer auf den letzten Drücker. Wenn alle den Ablauf nicht gewöhnt wären, würden sie sicher nervös werden, aber unsere vier nicht. Eine Menschenschlange hatte sich bereits vorm Club gebildet. Auch Tyson, Max, Ray und Kai warteten und Kai nörgelte wieder weil sie warten mussten. "Ach Kai, Du kannst hier hoffen das du rein kommst.", beschwichtigte ihn Max. "Na wenn du meinst.", gab der nun endlich Ruhe. Plötzlich

ging es weiter, denn Deryk und Tom hatten sich nach draußen begeben, und das war für alle das Zeichen dass es nun endlich losgehen würde. Der Sound und die Innen- und Außenbeleuchtung wurden aufgedreht. Die Musik wehte nach draußen und machten Lust auf mehr, und der Name des Clubs leuchtete als Lichtelement auf dem Dach des Clubs. Den Bladebreakers brannte es jetzt auch schon auf den Nägeln mehr davon zu sehen. Die ersten Gäste suchten sich bereits ihre Plätze und Ayumi, Trina, Naru und Cat waren bereits voll in ihren Element. "Also Leute, los geht's. Auf viel Spaß und Action!", sagte Cat zu ihren Freundinnen. "Und auf ein paar süße Jungs", sagte Ayumi. "Hey, und was ist mit ein paar süßen Mädels?", fragte Sam. "Ja, genau.", mischte sich nun auch Chris mit ein. "Ja, und auf ein paar süße Mädels, aber nur für euch.", sagte letztendlich Naru kopfschüttelnd. Es füllte sich so langsam und auch die Bladebreakers betraten nun endlich den Club. Der erste Eindruck gefiel ihnen. "Ich würde sagen, cooler Schuppen" "und ich geb Ray Recht.", sagte Kai. "Dachte ich mir's doch dass es euch gefällt.", kam es von Max lächelnd. "Na dann mal los. Oder wollt ihr etwa Stehplätze?", fragte Tyson und so gingen sie in die erste Etage welche einen offenen Rundbalkon hatte, von wo aus man einen perfekten Blick über das ganze Coyote Ugly hatte. "Hallo Leute", meldete sich eine schöne weibliche Stimme zu Wort. "Ich hoffe das wir heute eine super Party mit euch starten können. Viel Spaß im Coyote Ugly.", und so beendete Naru ihre Ansprache. Die Kerle weiter vorne schrien nur "werden wir haben süße" und Naru lächelte nur. Die sechs Sam, Chris, Ayumi, Cat, Naru und Trina kümmerten sich geschickt um die Drinks. Sie mixten und warfen Flasche und Glas in die Luft, um es nachher mit Inhalt hinter ihrem Rücken wieder aufzufangen. Die Partygäste tanzten zu den Dance-hits erst richtig ab. Für die Bladebreakers holten Kai und Ray die Drinks. Sie gingen runter an die Bar und wollten bestellen. "wir hätten gerne 1 Wodka on Ice, 2 Bakardi Cola und einen Jacky.", sagte der blau-grauhaarige desinteressiert und ohne aufzublicken. "macht 9.90. Eine Minute. Hey, du bist doch Kai, der Typ der mir heute beim Ausparken in die Quere gekommen ist.", sagte die blauhaarige angriffslustig. Nun blickte auch Kai endlich auf. Und es kam ihm vor wie sein schlimmster Alptraum. Ausgerechnet Cat musste hier arbeiten. "Verdienst du dir hier vielleicht deine Brötchen oder wie?!" "Zufällig gehört meinen Freundinnen und mir das Coyote Ugly.", entgegnete Cat. "Aha, schön für dich." Cat schnaubte noch einmal wütend und so war das Gespräch beendet. Diesem Trottel würde sie es schon noch zeigen. Sie würde einfach nur eine Runde mit ihm spielen. Nicht um sonst, waren sie, Ayumi, Trina und Naru bekannt dafür die Jungs einfach um den Finger zu wickeln. Etwas wie Liebe, kannte sie nicht. Kai bezahlte, Cat reichte ihm die Drinks und er ging zurück zu seinen Teamkameraden. Cat schaute ihm nur einmal nach, und wendete sich dann dem nächsten Kunden zu. Die Stimmung im Club war ausgelassen, und auch Kai schaute Cat noch eine Weile lang zu, wie sie an der Bar arbeite. Zwischendurch wurde er von ein paar Mädels angesprochen, ob er Lust hätte zu tanzen, was er einfach verneinte. Ray, Max und Tyson waren immer sofort dabei. Auch die Senseless wurden oft von Jungs angebaggert, ein Spielchen das sie nur zu gerne mitspielten, schließlich sind es Gäste, und so würden sie mehr trinken. Sam und Chris spielten auch gerne mit, aber mit Girls. Langsam ging es auf zwölf zu, und es kam die Zeit für den Auftritt der Mädels. Naru, Ayumi, Trina und Cat standen jetzt jeder mit einem Mikro in der Hand mit dem Rücken zum Publikum auf dem Tresen, und die Menge wartete schon gespannt auf die Ansage. Die Mädels in Miniröcken, Stiefeln und hautengen Tops. Auch die Bladebreakers sind darauf aufmerksam geworden und fragten sich was jetzt passieren möge. Chris schnappte sich das Mikro. "So Leute, wie ihr seht, haben wir hier vier bezaubernd hübsche

Mädels. Unsere Pussycat Dolls mit ihrem Hit 'Don`t Cha'. Ich wünsche euch viel Spaß bei ihrem Auftritt. Applaus bitte." Und den erhielten sie auch. Der Scheinwerfer wurde auf sie gerichtet, und ihm Hintergrund begann die Musik zu spielen. Cat fing an zu singen, und die anderen setzten ein. Inzwischen hatten sie sich umgedreht und tanzten ziemlich heiß. Den Leuten schien der Song ziemlich zu gefallen. Und den Kerlen natürlich die Vier. Kai konnte seinen Augen nicht trauen, und auch die restlichen Bladebreakers nicht. "warte mal, das sind doch Ayumi und Trina, die gehen in die selbe Klasse wie wir.", sagte Tyson entsetzt. "na und, ich finde die beiden sehen heiß aus.", erwiderte Max und grinste. "Und die zwei daneben sind Cat und Naru und gehen in die selbe Klasse wie wir.", sagte nun auch Ray wesentlich gefasster. Naja, vielleicht auch weil sein Blick und wahrscheinlich auch sein Verstand an Naru haftet. Auch Kai musste zugeben das Cat verdammt gut aussah. Wie gerne würde er jetzt mit einem der Kerle da unten den Platz tauschen.

Zudem hatte er auch nicht gedacht das sie eine solche schöne Stimme hatte.

Die Pussycat Dolls zogen ihre Show ab, und die Jungs jubelten. Unter ihrer Nummer gab Sam Naru und Trina jeweils einen Eimer gefüllt mit Eis, welches sie in der Menge verteilten. Es machte alle noch heißer. Als das Lied endete, wurden weitere Dancehits wie z. B. Lady Marmelade eingelegt. Im Grunde genommen war es ihre Aufgabe die Jungs heiß zu machen. Und ihnen gefiel es ja auch. Sie ließen ihre Hüften kreisen, beugten sich runter, so dass ihnen die Jungs ihn den Ausschnitt sehen können und nahmen einfach eine Wasserflasche, dessen Inhalt sie ihren Körper hinunter gleiten ließen. Kai, Tyson, Max und Ray mussten bei diesem Anblick zweimal erst schluckten und sahen sich wieder das Spektakel an. "also, jetzt weiß ich echt nicht mehr was ich von ihr denken soll.", dachte Kai und auch Ray hatte ähnliche Gedanken. Naru und Trina zogen nun auch Sam und Chris auf den Tresen, welche sich nur verdutzte Blicke zuwarfen. Die beiden Jungs lagen jetzt sozusagen auf dem Tresen und Cat begab sich zu Sam und Ayumi zu Chris. Die beiden stellten sich so hin, dass einer jeweils zwischen ihren Beinen lag. Die Leute klatschten alle schon. Die zwei Mädels beugten sich zu ihnen runter, streichelten mit ihren Händen langsam deren Oberkörper entlang und saßen sich auf sie. "Keine Angst. Nur ein kleiner Joke. Oder besser gesagt eine kleine Überraschung. Mach einfach mit", sagte Cat zu Sam als sie mit ihrem Gesicht nahe bei ihm war. Sie küsste ihn ganz leidenschaftlich und ließ dann von ihm ab. Auch Ayumi machte dies und sagte vorher auch noch zu Chris:", Hey, wie die alle schon kucken. Ihr wart erst auch ziemlich verwirrt. Aber mach einfach mit. Bieten wir denen eine gute Show." Die Menge war ganz aus dem Häuschen, und so kamen Chris und Sam vom Tresen runter. "Wollt ihr eventuell noch mehr?", fragte Trina, worauf alle nur "JA" schrien. Kai hätte es beinahe umgehauen, als er gesehen hat was die zwei da so trieben. Die Bladebreakers waren allgemein ziemlich überrascht. Wie wahrscheinlich alle in diesem Club, nach dieser Aktion. Die Mädchen hatten mehr versprochen und das bekamen die Partygäste auch. Naru nahm Wodka und verteilte diesen gekonnt vier Zentimeter auf der rechten und linken Seite des Bartresen. Nachdem sich die Senseless auf der Stange, welche über ihnen an der Decke angebracht ist, festhielten und Chris ihr OK. gaben, zündete der den Tresen an. Die Menge brach in ein Toben aus, und die Pussycat Dolls machten weiter. Tanzten zwischen dem Feuer vorbei, und machten die Kerle scharf. Auch Raven sah sich die Show an, schließlich musste er Sam und Chris beim Drinks mixen unterstützen. Er lächelte nur. Man muss dazu sagen, das Kai, Ray, Max und Tyson schon längst heiß waren, wie auch die anderen Kerle in der Bar. Aber nun löschten Chris und Raven das Feuer und die Mädels kamen von dem Tresen. Es war nur ein "oh" von der enttäuschten Menge zu hören da sie aufgehört

hatten. Und Trina sagte nur in ihr Mikro "wir kommen ja wieder. Zwar nicht heute, aber morgen sicher. Und wir haben immer was auf Lager. Und lächelte beim letzten Satz teuflisch. "Ich wusste schon immer das du ein kleiner Teufel bist!", sagte Ayumi die das sah. "Ja, ja. Wenn du meinst." Nach der Show gingen die mehreren. Da die meisten wegen der Show kamen, darum fand sie auch immer erst später statt. Es war jetzt halb zwei, und auch die Bladebreakers entschlossen sich zu gehen. "Sagt mal, wie fandet ihr die Show?", fragte Max. "Ich fand sie große Klasse.", kam es von Tyson. "Ja, einfach nur geil. So was hab ich noch nie gesehen. Live jedenfalls noch nicht.", sagte auch Ray schwärmend. "Ich zieh mit.", kam es nur nachdenklich von Kai, der noch darüber nachdachte was er davon halten sollte. Sicher, es hat im gefallen, aber mehr?.. "Ich glaub mal, dass wird jetzt unser Lieblingsclub.", sagte Tyson. "Da, alter. Gebe ich dir ausnahmsweise mal Recht.", erwiderte Ray. Und so stiegen sie in ihre Autos und machten sich auf den Weg zurück zur Villa.

"Naja, bin mal gespannt wie es unseren neuen Mitschülern gefallen hat.", sagte Cat grinsend. "WAS? DIE WAREN HIER?.", fragte Ayumi entsetzt. "Ja, ist das etwa ein Problem für euch?" "Ich weiß nicht so Recht was ich davon halten soll.", sagte Trina. "Ach, wir hätten doch sowieso unsere Nummer durchgezogen. Es sind schließlich auch nur Kerle.", setzte sich Naru für Cat ein. "Ihr habt Recht. Und schnucklig sind sie ja. Wer weiß ob die mal in unserem Bett landen.", sagte Ayumi und die vier brachen in einen Lachanfall aus. Als alle Gäste gegangen waren, stellten sie nur noch die Stühle hoch. Schließlich war es schon spät, und obwohl morgen Samstag war, wollten sie nur noch ins Bett. Chris, Sam und Raven waren schon abgehauen, genauso wie Deryk und Tom. Nur die Mädels blieben noch übrig und schlossen noch schnell ab, bevor sie nach hause fahren.

Also, ich hoffe euch gefällt dieser Teil. Ich hatte irgendwie so viele Ideen und die mussten da einfach rein. Sind zwar nicht sehr viele Dialoge enthalten, sorry, aber ich hoff es gefällt euch trotzdem, und ich krieg viele Kommiss.

Und nochmal sorry weil es solange gedauert hat. Vielleicht wisst ihr jetzt schon ein bisschen wie die Mädchen drauf sind. Und ob sie es schaffen unsere Jungs ins Bett 'zu zerren', lest ihr in den darauf folgenden Kapis. *lol*

Ciao meine lieben Leser und Kommischreiber.

Heagdl *knuddl*
eure CaT_86

Kapitel 3: Ihr Spiel

Am nächsten Morgen in der Villa der 'Senseless':

Die Vier Mädchen sitzen völlig aufgedreht in der Küche und lassen sich mit Kaffee zulaufen. "Oh man, gestern war ne harte Nacht", stöhnte Naru. "Naja, so schlimm fand ich's auch nicht.", entgegnete Ayumi grinsend. "Ich glaub auch, dass es heute abend schlimmer wird.", sagte nun auch Trina. "Warum denn schlimm, Trina? Ich dachte wir lieben diesen Job. Aber ich denke auch dass besonderes heute viele Leute kommen werden. Inklusiv unsere neuen Mitschülern.", sprach Cat. "Ja, schlimm war etwas übertrieben. Und ja, wir lieben diesen Job oder Mädels?", worauf sie ein einstimmiges "Ja klar" erhielt. "Wie hast du dass gestern eigentlich gemeint, mit dem 'wer weiß ob die mal in unseren Betten landen, Ayumi?", fragte Naru nach. "Ich würde meinen, so wie ich es gesagt habe.", sagte die jüngste und lächelte. "Versuchen könnten wir's doch mal oder?", fragte sie weiter. "Schnucklig, süß und beliebt. Passt doch in unser Schema.", sagte Cat. "Jap. Das wird bestimmt lustig sie um ihren Verstand zu bringen.", erwiderte Trina. "Okay, dann nehme ich dass nun als beschlossene Sache an.", kam nun auch Naru hinzu und die Vier hingen in Gedanken, bei ihren jeweiligen 'Opfern'.

Bei den Bladebreakers regte sich bis jetzt noch nichts, da alle noch schliefen und nichts von alle dem ahnten, was die Mädchen geplant hatten. Den Tag über trainierten beide Teams in ihren Gärten, nur erklärte Cat das Training früher für beendet, da sie sich noch eine Shoppingtour gönnen wollten. Aber nur, um für heute einfach nur unwiderstehlich auszusehen. Beim einkaufen, sah den Vieren schon der ein oder andere Kerl nach. Kein Wunder, den die Coyoten, waren durch ihren Club überall bekannt, und sie waren dazu auch noch sehr hübsch.

Zuhause angekommen, machten sie sich gleich an ihr Styling. Schließlich war es schon sechs. Kurz vor Sieben, spazierten alle nacheinander von der Treppe herunter. Alle vier in hautengen drei viertel Jeans, verwaschen, mit Schlitzten und Löchern, oder auch im Dark used Style. Dazu trugen sie hohe schwarze Stiefelletten. Cat hatte dazu ein weißes, tief ausgeschnittenes Top kombiniert, Naru ein schwarzes Neckholder Top, Trina ein enges graues Ärmelloses Shirt, und Ayumi eine blaue Bluse, die sie weit aufgeknöpft hatte. Passend mit dem entsprechenden Make-up. "Auf in den Club", sagte Trina freudig. Und alle stimmten mit ein. Als sie ankamen warteten die Türsteher Tom und Deryk, und Raven bereits. Alles wurde vorbereitet, und mit der Zeit trafen auch die anderen Barkeeper ein. "und auf geht's. Tom und Deryk, begeben euch nach draußen, ich glaub ich höre sie schon schreien.", sagte Ayumi. "Jap. Diesmal stehen die schon Schlange um den halben Block.", kam nun auch Cat dazu. "Im Übrigen..", fing Sam an Cat gewandt an. "..du küsst echt gut.", und lächelte verführerisch. "Danke, dass hab ich schon öfters gehört.", erwiderte diese und lächelte ebenfalls. In der Zwischenzeit füllte sich der Club, und auch die Bladebreakers waren wieder mit von der Partie. Der Sound drang wieder laut bis nach draußen, und die Lichtelemente schienen in de schönsten Farben.

"Hi Leute, ich heiße euch wieder herzlich im Coyote Ugly willkommen. Ich hoffe ihr macht heute mit uns so richtig Party. Wenn ihr dass Wort überhaupt kennt. Denn die beste Party findet nur bei uns statt.", sagte Cat ins Mikro. Die Menschenmasse brüllte und jubelte, und die Barkeeper machte sich wieder ans Werk. Kai begab sich wieder zum Drinks holen mit Ray, und Cat hatte ihn schon längst mit ihren Augen fixiert, was

ihm nicht unbemerkt blieb. Während Ray zu Naru ging, begab sich Kai zu Cat. "Gute Show muss ich zu gestern sagen" "Nur eine gute Show, oder vielleicht mehr?", fragte sie neugierig. "Find's doch heraus.", erwiderte er verführerisch. "Pass bloss auf. Vielleicht mach ich das ja sogar.", sagte Cat und lächelte. Während Kai und Cat, sowie Ray und Naru heftig flirteten, machten sich auch Trina und Ayumi mit ihren Drinks in der Hand, auf die Suche nach Tyson und Max. Als sie sie gefunden hatten, nahmen sie bei ihnen Platz. "Na? Wie gefällt euch unser Club?", fragte Trina. Max, der von ihren Augen so fasziniert war, antwortete: "einfach klasse, besonders eure Show." "Ja, da hat er vollkommen Recht.", sagte nun auch Tyson. "dann können wir also öfters mit euch rechnen?", fragte Ayumi. "Wer weiß." Und so flirtete auch diese Partei. Aber schließlich mussten sie ja auch arbeiten, und so mixten Cat und Naru die Drinks für die Zwei Jungs, was bedeutete dass sie jetzt gehen konnten. "Und Kumpel, wie lief's bei dir?", fragte Kai. "Naja, sie ist einfach nur der Hammer. Sie hat gesagt, ich solle am liebsten jeden Tag in den Club kommen, dass es hier nicht so langweilig ist.", sagte der Chinese und strahlte. "Und bei dir?" "Cat? Sie ist einfach so undurchschaubar und geheimnisvoll, aber gleichzeitig auch so verführerisch.", sprach Kai. "Also, ich glaub wir haben die beiden schneller um den Finger gewickelt, als du Asta Lavista sagen kannst." "Ich bin ganz deiner Meinung, Cat. Die sind total fasziniert von uns. Und immer noch im Ungewissen darüber, dass wir nur unseren Spaß mit ihnen haben. Unser kleines Spiel treiben. Wie mit allen anderen auch.", sagte Naru hinterhältig lächelnd. Auch Trina und Ayumi kamen zu den beiden. "Die Tyson und Max geben sich auch heftigst Mühe bei uns. Die glauben wohl wie wollen was ernstes oder so.", gab Ayumi von sich während sie an ihrem Bakardi nippte, und die Bestellung eines Kunden aufnahm. "Aber findet ihr das nicht ein bisschen rücksichtslos von uns?", fragte Trina mit einem Mitleidigen Blick. "Spinnst du Trina? Du weißt ganz genau wie diese Kerle ticken. Sie wollen nur etwas besitzen um es nachher wieder weg zu werfen. Sie spielen mit unseren Gefühlen und verarschen uns von vornherein. Nun sollen sie doch mal zu spüren bekommen wie man sich dann fühlt wenn man eiskalt fallen gelassen wird. Du weißt wie elendig man sich fühlt wenn man nur benutzt wird. Willst du wieder nur das Gefühl haben nichts wer zu sein? Willst du das?", fragte Cat kalt. "Nein, natürlich will ich das nicht. Aber müssen alle Jungs so sein? Glaubst du das alle solche Arschlöcher sind?", erwiderte diese nur. "Und wenn es so ist?! Willst du wirklich dieses Risiko eingehen? Meinetwegen. Aber komm nachher ja nicht zu mir!", sagte Cat womit das Thema für sie erledigt war. Ayumi und Naru hatten nur stumm daneben gestanden und dem eben gesprochenen gelauscht. Sie dachten ähnlich wie Trina, aber Cat hatte nicht unrecht mit dem was sie sagte. Sie wollten wirklich nicht noch einmal verletzt werden. In Gedanken waren alle vier jetzt bei ihrer Vergangenheit, manche schrecklich, manche weniger. Alle vier gingen nun wieder ihren Tätigkeiten nach, und verdrangen alle weiteren schlimmen Erinnerungen.

Ihre Show begann wieder, und die Mädels gaben alles. Keiner der Menschen hier, konnte auch nur im geringsten ahnen, was diese vier Mädchen alles durch litten hatten. Und wie emotionslos sie in Wirklichkeit waren. Gut versteckt hinter einer Maske oder Mauer lag ihre Vergangenheit. Sie hätten skrupellos und ohne Reue jemanden kaltblütig töten können. Die Skrupellosigkeit und das Kaltblütige, kam besonders beim Bladen hervor. Ihr wahres Gesicht war im Grunde Angst, Trauer und Verzweiflung. Aber selbst wenn die Menschen im Club dies alles wüssten, so wäre ihnen das egal. Ihnen wäre egal wie sehr sie gelitten hatten, solange sie ihre Show durchzogen, und die Jungs die Mädchen manchmal mit ihm ihr Bett schleifen konnten. Aber auch die Senseless wussten dass sie der restlichen Menschheit sowieso egal

waren. Aber sie machten sich nichts daraus. Bei ihnen war es ja genau so.

Die vier machten dieses mal heftigst die Männlichen Gäste an. Sam und Chris waren natürlich wieder mit von der Partie. Aber zwischen Sam und Cat sah es heute doch nach etwa mehr aus. Kai war ziemlich geschockt. Aber er ließ es sich nicht anmerken. Dieses Mädchen war sowieso viel zu kratzbürstig. Und er konnte sich doch denken, dass die Mädchen nur ihr Spiel mit ihnen spielten. Sollten sich doch Ray, Max und Tyson Hoffnung machen. Er wusste es nun besser.

Als die Clubbesucher allmählich gingen, und auch die Bladebreakers schon längst verschwunden waren, waren Cat und Sam noch immer mit sich selbst beschäftigt. Cat wusste genau was sie da tat, aber es war ihr egal. Sie liebte Sam nicht, sie wusste auch nicht wie es umgedreht war. Aber sie dachte nicht, sie tat. Sie musste diese ganzen Dinge aus ihrer Vergangenheit aus dem Kopf kriegen. "Er macht mich fertig. Es erinnert mich so an meiner Vergangenheit. Als würde ich ihn kennen. Als wäre er ein teil meiner Vergangenheit. Ich muss einfach vergessen. Mich ablenken. Dich hassen! Sam muss damit klar kommen. Das ist und bleibt ein einziges Mal. Wenn er sich Hoffnungen macht, ist das sein Problem.", dachte Cat und lächelte teuflisch was Sam nicht bemerkte. Trina schüttelte nur ihren Kopf, und auch den anderen tat Sam Leid. Schließlich war er einer ihrer Freunde. Und sie wussten, dass es für Cat einmalig sein wird, und sie nachher die Sache behandelt als wäre sie nie geschehen. Ayumi, Trina und Naru schwirrte nur ein Gedanke im Kopf herum "Am Montag wird es jeder in der Schule wissen. Schließlich ist Sam ja einer der Schulschwärme. Viel Spaß mit den Schulschlampen, Cat! Das hast du nachher selbst zu verschulden.", als Cat zu Sam ins Auto einstieg. Und so machten sich auch die übrigen auf den Weg nach Hause. Bei Sam kam es wie es kommen musste, und morgens als er aufwachte, war Cat schon längst weg. Neben seinem Bett ein Brief, worin stand "Danke, für die schöne Nacht". Seufzend ließ er sich zurück in die Kissen gleiten. Er wusste das Cat nichts von ihm wollte, er war auch nicht verliebt in sie, Gott bewahre. Aber wie soll das mit Cat nur weiter gehen?

Inzwischen war Cat bei der Villa der Senseless angekommen. Heute war Sonntag, dass hieß dass sie heute ausspannen konnten. Aber Cat machte den anderen einen Strich durch die Rechnung. Denn Trainieren war angesagt. Keiner der Vier sprach über den Vorfall. Wenn Cat etwas zu sagen hätte, würde sie schon kommen. Sie wollten nämlich nicht den Zorn ihrer Teamleaderin zu spüren bekommen, indem sie Fragen dazu stellten.

Also schwiegen sie.

Der nächste Tag würde sicher wieder viele Überraschungen für sie bereithalten.

Besonders neugierig waren Ayumi, Naru und Trina darauf, ob es wirklich schon die ganze Schule wusste, und wenn ja, wie der Sam-Fanclub darauf reagieren würde. Allem voran Nancy, die oberste Schulschlampe. Die Schulschlampen waren nämlich Trisha, Julie, Sue und halt Nancy. Und wenn diese erstmal Wind von der Sache bekämen, dann Gnade uns Gott. Und sie waren außerdem schon ewig mit den Senseless verfeindet. Nancy hasste Cat bis auf's Blut, da diese in allem immer besser war als sie selbst. Genauso wie Trisha Naru, da Naru ihr mal den Freund ausgespannt hatte. Oder Sue und Julie, Ayumi und Trina. Da Trina und Ayumi den zweien immer Streiche spielen wie z. B. dass sie ihnen die Haare abschneiden oder in ihr Shampoo Haarfärbemittel geben. Vielleicht dass sie sie auch ganz einfach blamieren.

Das hieß gespannt darauf sein. Aber in einem waren sich Naru, Ayumi und Trina sicher: Egal was passieren sollte, sie würden Cat gegen die Schulschlampen tapfer zur Seite stehen.

So, fertig!!

Endlich. Sorry das es so lange gedauert hatte. Aber keine Ahnung, hatte viel zu tun. Schule und so...

Naja, ich hoffe das Kapi gefällt euch, und ich krieg wieder viele Kommiss. *lol*

Im Voraus schon mal Danke.

Also, bis denne
eure Cat

Kapitel 4: Verurteilen ohne die Wahrheit zu kennen?

Am nächsten Tag saßen Naru, Trina und Ayumi bereits in der Küche und frühstückten. Bald mussten sie sich auf den Weg in die Schule machen und Cat war noch immer nicht runter gekommen. Man konnte ihre Anspannung förmlich spüren. Aber nicht weil Cat nicht da war, nein, sie waren auch vorher nie pünktlich in der Schule gewesen, sondern weil sie schon ahnten was passieren würde, und besonders das die Situation eskalieren würde. Und sie, als Cat's Freunde, ihr zur Seite stehen würden. Cat betrat die Küche, und die Blicke der drei blieben an ihr haften. Sie ignorierte wie immer alles gekonnt, und schien die Ruhe in Person zu sein. Wie sollte es auch anders sein?! Was könnte schon schlimmer sein als ihre Vergangenheit?! Sie wusste was sie angerichtet hatte. Doch warum Schuldgefühle?! Sie wusste auch, dass es in der Schule wieder Probleme geben würde. Doch was sollte sie das interessieren?! Wenigstens für ein paar Sekunden Schmerzfrei sein, all die dinge aus ihrer Vergangenheit vergessen. Dafür würde sie alles tun. Nur, jetzt, da er aufgetaucht ist, er, der sie so sehr an ihre Vergangenheit erinnerte, brachen alte Wunden wieder auf. Und die einzige Erlösung für ihre jetzigen Qualen, wäre wohl nur der Tod. Aber würde sie sich umbringen, so wäre sie feige, sie würde sozusagen vor allem davon rennen. Und es würde ihre Probleme nicht lösen. Sie musste damit fertig werden. Und schließlich hatte sie noch Freunde. Freunde, die ein ähnliches Schicksal wie sie ereilt hatte. Für ihre Freunde würde sie stark sein. Denn umgekehrt war es genauso. Sie konnten aufeinander zählen. Auch wenn sie oft kalt zu ihnen war, so mochte sie sie. Und dass wussten die drei auch. Ayumi brach die Stille. "und, seid ihr bereit, die Schule wieder aufzumischen?". Die Senseless blickten sich an, und fingen an zu lächeln. "Niemand wird sich je zwischen uns drängen, und unser Band zerreißen.", sprach Naru und die restlichen drei nickten. Sie packten ihren Schulkrum und machten sich auf den Weg in die Schule. Sie kamen gleichzeitig an, und gingen zusammen durch das große Schultor. Sie wurden wie immer von allen Seiten angestarrt. Es war auch kein Wunder, die vier waren sozusagen die Schulschönheiten, und hatten ihren Ruf. Aber als Schulschlampen galten immer noch Nancy, Trisha, Sue und Julie. Denn Cat, Naru Trina und Ayumi waren eher dafür bekannt eiskalt zu sein. Die besagten Schulschlampen allem voran Nancy, versperrte den Senseless gerade eben auch noch den Weg. "Geh aus dem Weg, oder du wirst es bereuen.", fauchte Cat augenblicklich. Auch die Bladebreakers bertraten nun den Schulhof, und bekamen somit auch das Gespräch der verfeindeten Cliques mit. "Oh, oh, oh. Ich glaube du solltest lieber etwas bereuen. Wie kannst du es nur wagen, Sam auszunutzen du kleine dreckige Bitch. Hast den armen Jungen für deine machtgerigen Spielchen missbraucht.", sprach Nancy mit sehr viel Spott und Hohn in der Stimme. "Bist du vielleicht eifersüchtig? Weil ich ihn hatte und du nicht? Aber apropos Bitch und machtgerige Spielchen: Bei dem Thema verwechselst du mich mit dir. Aber wenigstens hab ich Geschmack. Wo du lieber deine Looser aus der Footballmannschaft fickst, hatte ich eben einen der Schulschwärme.", sagte Cat mit einem eiskalten lächeln. Als Kai das hörte, wusste er sofort was Cat für eine war. Oder besser gesagt er dachte es zu wissen. Denn nach seiner Meinung war sie nicht besser als Nancy. Die restlichen Schüler lauschten gespannt dieser Unterhaltung. Und auch Sam wohnte diesem Streit bei, zog es aber vor sich nicht einzumischen. Es kümmerte ihn aber auch wenig. Die Jungs klopfen ihm nur anerkennend auf die Schulter, weil Cat 'zu haben' einen ziemlichen Seltenheitswert

besaß.

Nachdem Cat fertig gesprochen hatte, bekam sie von Nancy eine gescheuert, worauf Ayumi sofort eingreifen wollte, sie aber von Cat zurück gehalten wurde. "Ich erledige das schon selbst. Aber danke.", murmelte sie nur. Und augenblicklich schlug sie so fest auf Nancy ein, dass diese zu Boden flug. Allen stand das blanke entsetzen ins Gesicht geschrieben. Nancy lag auf der Erde und rührte sich nicht, ihre Haare überdeckten ihre Augen. Nun war der Friede aber endgültig vorbei, denn nun gingen Sue, Trisha und Julie zusammen auf Cat los. Sie fingen an auf sie einzuschlagen, aber die übrigen drei Senseless mischten sich nun auch ein. Und man musste zugeben, dass sie die besseren Karten hatten. Sie waren nämlich Kampf erprobt. Die Schulschlampen kamen mit blauen Flecken, Kratzspuren und blutenden Nasen davon, wobei die Senseless höchstens ein paar Schrammen hatten. Der Aufruhr auf dem Schulhof blieb natürlich auch den Lehrern nicht verwehrt, und sie beendeten die Schlägerei. Folge dessen war, dass unsere vier die Schuld in die Schuhe geschoben bekamen, und somit beim Direktor landeten. "Was habt ihr nun zu eurer Verteidigung zu sagen?", fragte der alte Man streng. "Die haben angefangen", sagte Ayumi nur aufgebracht. "das spielt keine Rolle!" "Sie haben uns provoziert und Nancy hat zu erst zu geschlagen.", klärte Naru die Situation auf. "Aber wenn die sowieso angefangen haben, warum kriegen wir dann Ärger?", fragte Ayumi wieder. "Weil ihr sie schlimmer zugerichtet habt, als sie euch. Ihr hättet euch auch einfach nur verteidigen können, anstatt selbst gleich anzugreifen. Dieser Nancy habt ihr sogar die Nase gebrochen.", sprach der Direktor. "Als Strafe werdet ihr ab nun im Cheerleader Team mitwirken. Und ihr werdet euch mit den Vieren vertragen. Wenn ich irgendwelche Klagen über euch höre, wird eure Strafe nicht mehr so milde ausfallen. Habt ihr mich verstanden?" "Ja, haben wir.", murmelten die Senseless nur niedergeschlagen. Als sie das Büro des Direktors verließen, begann Trina gleich los zu meckern. "Das kann doch nicht sein Ernst sein. Wir und Cheerleader? So stell ich mir die Hölle vor, und auch noch mit denen." "Ein gutes hat die Sache ja.", fing Naru an. "Ja und was?", fragte Ayumi. "Na, Cat hat Nancy die Nase gebrochen, das heißt das sie für die diesjährige Wahl zur Schönheitskönigin aus fällt. Und ihr könnt euch doch vorstellen, dass es für die nichts schlimmeres gibt.", führte sie ihren Satz fort. "Oh super! Dann können wir uns an ihrem Leid ergötzen. Nur doof das sie alles an uns aus lassen wird.", sagte Cat die sich für die ganze Sache verantwortlich fühlte. "Sie hat Recht. Nancy hat uns nun in der Hand.", murmelte Trina, und alle ließen bedrückt den Kopf hängen. Als sie an ihrem Klassenzimmer ankamen, und die Tür öffneten, wurden sie wiedermal von allen Seiten angestarrt, und man hörte lautstarkes Gemurmel, vor allem von zwei Mädchen: "Cat hat Nancy die Nase gebrochen hab ich gehört" "Und ich hab gehört, dass das alles wegen Sam war" "Ja, du hast Recht, weil Cat was mit ihm hatte". Die Betroffene warf den beiden einen eiskalten Blick zu, ganz nach dem Motto: Wenn Blicke töten könnten, und die zwei verstummt augenblicklich. Der Lehrer donnerte nur ein "Setzen", und sie begaben sich auf ihre Plätze. Denn ganzen Weg bis dahin wurden sie neugierig von ihren Klassenkameraden angestarrt, und auch die Bladebreakers warfen sich verwunderte Blicke zu. Nur Kai schien das alles nicht zu interessieren. Er hatte mit diesen Mädchen abgeschlossen. Sie bedeuteten nur Ärger. Er wusste, dass sie alle ein Geheimnis hüteten. Während sich alle anderen allmählich auf den Unterricht zu konzentrieren versuchten, sah Cat nur Gedankenverloren aus dem Fenster. Sie allein hätte dafür bestraft werden müssen. Aber es war auch sehr unklug von ihr gewesen, sich auf Nancys Niveau herab zu lassen. Aber sie war noch nie jemand gewesen, der lange mit sich verhandeln ließ. Sie ging immer sofort in den Angriff über, genau wie

beim bladen. Und sie hatte immer Erfolg damit. Jedenfalls hatte sie noch nie verloren. Alles zusammen machte sie zu einem harten Gegner. Wie heißt es so schön? Angriff ist die beste Verteidigung, und sie musste schmunzeln. Früher musste sie auch immer stark sein, und kämpfen. Um ihr Leben kämpfen, um nicht alles zu verlieren. Ihr Leben ertragen, und kämpfen, als ob es nichts anderes gäbe. Selbst wenn sie unter Höllenqualen wegen ihrer noch nicht verheilten Wunden litt. In Gedanken an ihre Vergangenheit, wich das Strahlen in ihren Augen, und eine Leere breitete sich darin aus. Eine Leere, welche alles andere, wie bei einer Flut zu versenken drohte, und Kälte mit sich brachte. Immer tiefer stürzte sie in einen Abgrund, und irgendwann, wird sie unauffindbar sein, wenn niemand etwas unternimmt.

Naru schaute betrübt zu ihrer Freundin. Sie konnte denken was sie empfand. Den innerlich fühlte jeder der vier den selben Schmerz. Angst davor zu versinken, in einem Meer aus Angst und Verzweiflung. Jeder hoffte auf Rettung. Und würde das nicht bald geschehen, würden sie untergehen. Jeder von ihnen verbarg den Schmerz auf eine andere Weise. Ayumi, gibt sich immer fröhlich. Lacht viel, doch man merkt, dass ihr lachen nicht unbeschwert ist. Trina, ist die coole, hat immer einen lockeren Spruch auf Lager, aber nur um nicht schwach zu wirken. Cat ist die eiskalte. Sie tut immer so, als wäre ihr alles egal. Und Naru selbst, ist die ruhige, lacht viel, gibt sich auch cool, und kann ab und zu auch ziemlich kalt sein, doch eigentlich ist sie eher in sich gekehrt und macht sich viele Gedanken über das Team und sich selbst. Das Team war für alle ein Mysterium. Keiner ahnte ihre Probleme und ihre Verwundbarkeit. Sie waren hübsch, waren beliebt, starke Beyblader und hatten sogar einen Club. Aber dennoch waren sie nicht das, wofür man sie hielt. Schließlich sind nicht alle glücklich, die glücklich scheinen. Viele lachen nur, um nicht zu weinen.

Die Glocke läutete, und kündigte das Ende der Schule zumindest für heute an. Die Bladebreakers hatten heute kein Wort mit den Vieren gewechselt. Nie kamen sie nahe genug an sie heran. Kai hätte wahrscheinlich sowieso nicht mit ihnen gesprochen. Die Senseless gingen den Weg bis zu ihren Maschinen in Schweigen gehüllt, und wieder wurden sie von allen Seiten angestarrt. Nancy und ihre Clique warf ihnen nur ein "Dumme Schlampen" entgegen, was die vier mit einem "Fickt euch" konterten. "Ich freu mich schon auf unser Training. Das wird sicher ein Spaß", sagte Julie, und alle vier lächelten teuflisch. Sie entschieden sich dafür die Klappe zu halten, schließlich halten ihnen noch die Wörter des Direktors im Kopf. Sie ließen ihre Fahrzeuge an, und fuhren mit quietschenden Reifen davon. Heute war eindeutig ein schwarzer Tag für sie.

Zuhause angekommen, wurden gleich wieder unter schlimmsten Verhältnissen gebladet. Obwohl es angefangen hat, in Strömen zu regnen, bestand Cat darauf zu trainieren.

Die anderen waren einverstanden, weil es gut für Körper, Seele und Geist ist, und auch weil Frust ablassen nicht schaden könnte. Ray stand an einem Fenster und beobachtete das rege Treiben. Er konnte nur den Kopf schütteln. Selbst Kai würde nicht darauf bestehen dass sie bei Strömenden Regen trainierten. Aber nachdem was heute in der Schule passiert war, würde er ihnen alles zu trauen. Er wusste absolut nicht was er von den Viere halten sollte, und warum sie so waren wie sie sind. Er konnte sie nirgends einordnen. Aber eins wusste er, und zwar das sie schwer zu schlagen sind. Auch Kai blieb der Anblick der pitschnassen Senseless nicht verwehrt. "Sie sind ein großes Rätsel. Für alle. Sollte ich meine Vorurteile ihnen gegenüber vielleicht doch noch mal überdenken?", murmelte er leise zu sich selbst.

Sie trainierten noch bis in die Nacht hinein, und fielen dann erschöpft in ihre Betten. Doch ein gutes hatte die Sache, den sie würden heute Nacht nicht die unheimlichen

Schreie aus ihrer Vergangenheit hören, die sie Nachts immer quälten, da die Müdigkeit sie übermannte, und sie in einen Traumlosen Schlaf wog.

Der nächste Tag brach an, und die Strahlen der Sonne weckten die schlafende Cat. Keine Spur mehr zu sehen, vom Regen des vergangenen Tages. Sie zog sich eine khakifarbene

Baggyhose, ein schwarzes Top, und schwarze Sneaker an und legte etwas Make-up auf, bevor sie sich auf den Weg in die Küche machte, wo sie die anderen schon vorfand. "Morgen", murmelte sie. Und erhielt von den anderen ein ebenfalls gemurmertes "Morgen" zurück. Heute mussten sie bei den Cheerleadern anfangen. Dann blieb keine Zeit mehr, für Stundenlanges Training, und schon bei dem Gedanken daran, seufzten alle bedrückt. Ihnen missfiel es besonders, dass sie bei Footballspielen auch solche komischen Kunststückchen fabrizieren mussten. Und sie die ganze Schule dabei beobachteten. Zu guter Letzt, waren die Bladebreakers auch noch im Footballteam. "Die werden heute sicher versuchen uns das Leben zur Hölle zu machen.", sprach es Ayumi aus, was alle anderen dachten. "Naja, sie haben immer schon versucht uns das Leben zur Hölle zu machen. Aber es nie geschafft.". entgegnete Naru. "Und warum? Weil unser Leben schon die Hölle ist.", gab Trina lässig von sich. "Nein! Unser Leben war die Hölle.", schnitt ihr Cat das Wort ab. Kurz herrschte bedrückende Stille. "Und weil wir auch noch gleichzeitig mit dem Footballteam Training haben, werden sie auch versuchen uns zu blamieren." "Die uns blamieren? Wir laufen wenigstens nicht wie Krüppel durch die Gegend, Naru.", sagte Ayumi grinsend. "Ja, die werden schon noch sehen was sie davon haben sich mit uns angelegt zu haben.", gab Trina von sich. "Wir dürfen aber keinen Ärger machen. Nicht das wir nachher noch größere Schwierigkeiten haben.", kam es ruhig von Cat. Die anderen stimmten ihr zu. Noch mehr Stress wollte keine von ihnen. Davon hatten sie wahrlich genug.

So, schon wieder ein neues Kapitelchen draußen.

Ich hoffe ihr seid schon neugierig was so alles im Cheerleader-Training passiert. ...

Hat euch die Schlägerei gefallen? Ich weiß nicht ob ich das so klar dargestellt hab.

In diesem Kapi kamen die Bladebreakers zwar nicht so oft vor, aber in den darauf folgenden sind sie wieder öfter vertreten.

Diesmal ging es eher um die Gedanken der Vier. Und halt um ihren Schmerz.

Die Geschichte um ihre Vergangenheit werde ich erst später aufklären. Jetzt sollt ihr erstmal noch ne Weile im Dunkeln tappen.

Ansonsten wünsch ich mir wieder ein paar >Kommis< von euch.

Leider sind wir nicht bei 'Wünsch-dir-was'

aber ich hoff ihr macht das möglich, ganz nach dem Motto 'alles ist Möglich -Toyota'.

joke

Hab euch ganz dolle lieb

eure Cat

Kapitel 5: wenn das Eis bricht..

Hallo Leutz!

^^ich meld mich wiederum mit nem neuen Kapi. XD

und ich hoffe es gefällt euch natürlich =)

Also, ich glaub ich fang dann mal an...

Alle vier waren frustriert wegen dem ihnen bevorstehenden Cheerleader-Training. Erst war zwar noch Schule angesagt, aber danach würde es mächtig zur Sache gehen. „Brauchen wir dafür eigentlich irgendwas wichtiges?“, kam es gelangweilt von Trina, als sie zur Tür schritten. „Bitte? Was sollten wir für so ein beklopptes rumgehüpfe schon wichtiges brauchen?“, erwiderte Ayumi skeptisch. „Selbst wenn es so wäre, die würden uns das heute dann geben oder so.“ „Das ist ja supi Naru. Da kriegt man schon richtig Lust drauf.“, murmelte Cat ironisch und ging weiter während die anderen schon völlig deprimiert seufzten.

In der Schule angekommen, wurden ihnen mitgeteilt, dass der Frühlingsball in ein paar Tagen stattfindet, und das Cheerleaderteam sich bereit erklärt hat, zusammen mit dem Footballteam die Vorbereitungen zu treffen. Ayumi, Trina, Naru und Cat ließen ihre Köpfe hängen und sagten im Chor „Das ist einfach nicht unser Tag“...

Alle Schüler warteten bereits freudig auf das Ende dieses Schultages, nur die vier wären froh wenn die Stunde noch ewig dauern würde. Dieser Wunsch wurde ihnen nicht erfüllt denn plötzlich klingelte es und die Schüler stürmten aus der Klasse.

Naru erhob sich müßig von ihren Platz. „Los, kommt schon. Wir sollen doch schließlich ‘keinen Ärger machen’.“ Und so folgten ihr die anderen, auf dem Weg zu den Umkleidekabinen beim Sportplatz. „Ihr hättet euch ruhig etwas beeilen können. Wir wollten schon längst anfangen...“ „Am liebsten wären wir gar nicht gekommen“, murmelte Trina Ayumi leise zu. „...eurer Dress liegt vor eurem Spind, indem ihr eure Sachen aufbewahren könnt. Und jetzt zieht euch um, ich will euch in fünf Minuten auf dem Platz sehen.“, beendete Nancy ihre Rede und machte sich auf den Weg nach draußen als ein „jawohl Mr. Ober Feldwebel, Sir, wir tun alles was sie sagen“, hinter ihr ertönte. „Du findest die Sache wohl sehr komisch, Cat?! Du und dein Sarkasmus...ich frag mich warum du mit dem nicht schon verheiratet bist. Du siehst wohl immer noch nicht den Ernst der Lage, oder? Ich habe euch in der Hand.“, sprach diese zickig und ging nun endgültig. „Die macht mich wahnsinnig. So ne olle Schrulle hat bei uns gar nichts zu melden.“ „Aber sie hat Recht, Ayumi. Sie hat uns wirklich in der Hand“, sprach Naru aus was der Rest dachte. „Verdammt“, schrie Cat und rammte ihre Faust hart gegen einen der Spinds, weswegen dieser nun eine nette Delle hatte. „Es ist alles meine Schuld und ihr werdet meinewegen auch noch zu so einem beschissenen Ding gezwungen.“ „Jetzt gib dir doch nicht alle Schuld. Schließlich halten wir doch immer zusammen. Dann werden wir das auch noch überstehen. Das wäre doch gelacht wenn wir diese kleinen Schlampen nicht in allem schlagen. Selbst in ihren eigenen Sport.“, kam es von Trina. „Jap, einer für alle, und alle für einen!“

Und so schritten die Senseless nacheinander und selbstsicher aus den Kabinen und positionierten sich provokant vor der versammelten Mannschaft. Jeder widmete sich jetzt diesem Kleinkrieg der Girls. „So, wir wären da!“, weckte Cat alle mit ihrer zarten Stimme aus deren Starre. „Und ihr anderen, habt ihr nichts besseres zu tun als uns anzugaffen?“, schrie Ayumi quer über den ganzen Footballplatz, worauf sich alle

wieder ihren Tätigkeiten zuwandten. „Heute werde ich euch erstmal testen, ob ihr überhaupt geeignet seid. Zeigt mal was ihr so draufhabt“, forderte der Kapitän der Cheerleader sie auf.

Und nun ruhte wieder alle Aufmerksamkeit auf der Gruppe, den jeder wollte wissen wie sich die vier schlugen. „Naja, wie wärs mit Musik?“, fragte Naru herausfordernd. „Es ist alles da“, konterte Trisha und deutete mit der Hand nach hinten. „Okay. Ayumi, hast du die CD dabei?“ „Logo“, erwiderte diese und begab sich zu der Anlage.

Die Senseless gingen in Position, und jeder starrte gebannt zu ihnen. „Ähm, wärt ihr bitte so nett und drückt auf Play? Das ist der große Knopf mit dem Pfeil drauf...“, kam es von Cat. Ihre Bitte wurde ihr nach kurzem Murren von Nancy gewährt.

Der Song ‘Don’t Cha’ von den Pussycat Dolls begann zu laufen.

Sie fingen an sich synchron zu bewegen, richtig perfekte Bewegungsabläufe. Sie waren es schließlich gewohnt zu tanzen. Nur diesmal kamen noch die für Cheerleader wichtigen Kunststücke hinzu. Zweifache Pirouetten und Hebefiguren waren Teil ihrer Kür. Ayumi und Trina standen mindestens einen Meter auseinander und Cat und Naru liefen mit gleichmäßigen Schritten auf sie zu, sprangen hoch in die Luft und wurden von Trina und Ayumi in der Luft gehalten. Kurze Zeit später ließen sie sich wieder geschmeidig hinunter gleiten und tanzten weiter. Als Naru allen ein Zeichen gab, fingen sie an gleichmäßig und im Chor zu rufen „Ihr Schlampen könnt uns nicht kriegen, wir werden euch besiegen. Unsren Willen brecht ihr nicht, denn wir sind die S E N S E L E S S.“

Und somit beendeten sie ihren Auftritt. Nancy, Trisha, Julie und Sue standen die Münder offen. Nicht nur wegen der Frechheit in ihren Spruch, nein, auch weil sie nicht gedacht hätten das sie so gut wären. Auch die Jungs aus dem Football Team waren angenehm überrascht. Sie konnten nicht leugnen dass es ihnen gefiel, nun ständig die Schulschönheiten in ihrer Nähe zu haben. Und über die Gesichter der anderen Cheerleader konnten sie nur lachen. „Wow, was könnten die eigentlich nicht?“, warf Ray nur mal so in die Runde. Kai machte wie üblich sein „hm“ und Tyson und Max konnten ihre Augen nicht mehr von ihnen wenden.

„Ich muss gestehen, ich bin überrascht. Ich hätte nicht gedacht das ihr so gut seid. Dann wäre das wohl geklärt. Wir trainieren immer Montags und Donnerstags.“, sagte Nancy monoton. „So, und nun zum nächsten Thema...“, fuhr sie geschickt fort. „wenigstens haben wir es ihnen gezeigt“, grinnten sich die vier an. „wir ihr wahrscheinlich wisst, bereiten wir zusammen mit dem Football Team denn diesjährigen Frühlingsball vor. Und wir brauchen noch ein paar Vorschläge für das Motto des Balls.“ „Wie wärs wenn wir es sommerlich gestalten würden?“ „oder dem Frühling entsprechend?“ „Beides hatten wir aber letztes Jahr schon, und dass selbe Motto wie im Vorjahr ist nie gut.“, schlug Nancy Julie’s Vorschlag ab. Auch Cat hatte einen Vorschlag..... „Und wie wäre eine winterliche Atmosphäre mit Eisskulpturen und viel weiß und Blau?“ „Aber wir haben doch Frühling, da ist es doch warm und nicht kalt.“ „Aber du vergisst dass es bei uns auch im Winter heiß ist.“ „Also ich finde Cat’s Vorschlag super“ „Ich stimme Trina zu“ „Und ich auch.“ „Naja, so schlecht klingt ihr Vorschlag gar nicht.“, kam es von Sue. Und Trisha und Julie nickten. „Okay, dann soll das diesjährige Motto Winter und Eis sein.“, gab sich Nancy geschlagen.

In den nächsten zwei Wochen wurde zusammen mit dem Footballteam alle nötigen Vorbereitungen getroffen. Die Sporthalle wurde zu einem Ballsaal umdekoriert und ganz nach dem Motto ‘Winter und Eis’ hergerichtet. Die Senseless versuchten so gut es ging, den anderen aus dem weg zu gehen, aber die Bladebreakers kamen ihnen

irgendwie immer in die Quere. Da Nancy merkte, dass Cat bei Kai ziemlich komisch war, und den Grund dafür herausfinden wollte, zwang sie beide dazu, eine geeignete Band ausfindig zu machen. Sie war halt immer noch der Chef.

Und so fuhren beide, zwar unter Protest, zusammen los. Während der Fahrt schwiegen sie sich nur gegenseitig an, bis Kai das Eis brach.

„Dich scheint sie ganze Sache ziemlich anzukotzen. Oder habe ich da etwa Unrecht?“

„Nein, du hast vollkommen recht. Ich hasse es, wenn andere Menschen die Macht über mich haben, und mir sagen, was ich zu tun und zu lassen habe. Allein dafür, steht Nancy ganz oben auf meiner Abschussliste!“. „tja, aber es wird immer Dinge geben, die man nicht gerne macht, und man muss sie trotzdem tun. So spielt das Leben. Hart aber gerecht.“, entgegnete ihr Kai. „Hart aber gerecht? Ich könnte dir Sachen erzählen, bei denen es selbst dir eiskalt den Rücken runter läuft. Und das alles sollte fair sein? Nein mein Lieber. Wir befinden uns in der Hölle auf Erden. Das ist kein Leben mehr. Das ist schon leises dahin vegetieren..und keiner bemerkt es auch nur“, sprach sie kalt und wandte ihren Blick zum Fenster. „glaubst du andren geht es nicht genauso wie dir? Öffne die Augen auch mal für andere, und sieh ihr Leid! Sie ertragen Tag für Tag Höllenqualen. Nicht nur uns allein geht es dreckig und beschissen! Du denkst zwar, du bist ganz allein mit dem Schmerz, niemand fühlt auch nur ansatzweise so wie du, du kommst dir verarscht vor mit deinem Schicksal. Aber viele fühlen ähnlich wie du. Doch jeder versucht es zu verstecken, und verdrängen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“, sagte der junge Russe. Cat blickte vom Fenster auf, und zum ersten Mal seit langem, glaubte sie jemanden gefunden zu haben, der sie versteht. Ihr entfuhr ein Lächeln, und Kai bemerkte dies. „Warum lächelst du so?“, fragte er verwundert. „Tja, weil ich glaube, dass du noch nie so viel am Stück geredet hast, wie gerade eben!“.

Beide schmunzelten und diesmal herrschte ein angenehmes Schweigen. Nicht so erdrückend wie zuvor. Nein. Denn von nun an wussten beide, dass sie sich gegenseitig verstehen, so wie sie noch nie von jemanden verstanden wurden. Auch wenn keiner von beiden ahnte, was dem andren widerfahren ist, so fühlten sie sich doch im Geiste verbunden. Für diesen kleinen Moment, waren sie eins.

In welcher Katastrophe diese Autofahrt noch endet, ob sie eine geeignete Band finden, und wie es den anderen der Senseless ergeht, erfahrt ihr beim nächsten mal.

Und sorry wegen der langen Dauer dieses Kapitels. Ich hatte ne Schreibblockade. Ich hoffe euch gefällt dieses Kapi und ihr lasst mir wieder viele lieben Kommis da.

Hab euch lieb
eure -BloodyAngel-

Kapitel 6: different kinds of work

Soo, bin wieda daa!xD

freude

nja, besser ich fang lieber an^^

hier is it!

Different kinds of work

Beide schmunzelten und diesmal herrschte ein angenehmes Schweigen. Nicht so erdrückend wie zuvor. Nein. Denn von nun an wussten beide, dass sie sich gegenseitig verstehen, so wie sie noch nie von jemanden verstanden wurden. Auch wenn keiner von beiden ahnte, was dem andren widerfahren ist, so fühlten sie sich doch im Geiste verbunden. Für diesen kleinen Moment, waren sie eins.

Nun endlich kamen sie bei dem Label an, welchem sie ihr Eintreffen angekündigt hatten. Galant stieg Cat aus und setzte eine schwarze Sonnenbrille auf, weshalb sie von Kai irritiert gemustert wurde. „Was, wir sollen doch schließlich professionell aussehen“, gab die blauhaarige ihren schnippischen Kommentar ab. „Hey, kein Stress. Wir kriegen das schon hin“, konterte Kai in Keep Cool Manier, aber Cat stieg bereits die Treppen zum Gebäude hinauf und Kai kam ihr gelangweilt hinterher. Die Dame am Empfang zeigte ihnen sogleich den Weg zum Büro von Mr. Reynolds, demjenigen, der für die verschiedenen Bands und deren Auftritte zuständig war. „Ah, guten Tag. Sie müssen wohl Cat Sugiyama und Kai Hiwatari sein, hab ich recht?!“, begrüßte der Mann Mitte dreißig die beiden. Ihr Nicken bestätigte seine Aussage. Er musterte Cat kurze Zeit lang sehr argwöhnisch.. „Sie kommen mir irgendwie bekannt vor. Haben Sie schonmal eine Band bei mir arrangiert?“ „Schon möglich. Zusammen mit meinen Freundinnen besitze ich nämlich das Coyote Ugly. Aber für gewöhnlich kümmern wir uns selbst um die Bühnenperformances.“ „Dachte ich es mir doch gleich. Sind sie nicht zu Jung für einen solchen Club?“, brachte er arrogant hervor und hob dabei eine Augenbraue. Nun mischte sich Kai ein, und ersparte Cat’s Antwort. „Das tut jetzt nichts zur Sache. Schließlich sind wir hier, um eine geeignete Band für unseren Frühlingsball zu finden.“ Mr. Reynolds warf Kai einen abschätzenden Blick zu, wandte sich aber dann wieder Cat zu. „Nun denn, folgen sie mir.“, und mit diesen Worten machte er sich auf den Weg, wobei ihm die beiden immer dicht auf den Fersen blieben. „Danke“, flüsterte das Mädchen leise. „Für was“, wurde ebenso leise erwidert. „Naja, hättest du nicht eingegriffen, hätte ich ihm wahrscheinlich den Hals umgedreht. Sowas liegt doch im Auge des Betrachters.“ „Da gebe ich dir Recht.“, erhielt sie Zustimmung und somit war ihr kurzes Gespräch beendet. Sie schritten gerade durch eine Tür und gelangten so in einem Raum, an dessen Front sich einer Art Bühne befand auf der bereits eine der Bands probte. Mindestens eine Stunde lang, hörten sie sich Bands mit den verschiedensten Musikrichtungen an. Von Reggae, über Punk, Girlie, Rock/Pop, Blues und Gothik. Aber zum Schluss entschieden sie sich für eine Alternativ Band, die verschiedene Stile drauf hatte. Sie sprachen alles mit Mr. Reynolds ab und verabschiedeten sich so schnell wie möglich. Angekommen im Auto legte Cat sofort genervt los „oh man. Ich sag dir, einmal und nie wieder! Zuerst penn ich fast ein, dann klingen mir die Ohren von dem Geschrei, und durch solche

Performances bekomme ich sicher einen Schock für's Leben." Ein Schmunzeln seitens Kai entlockte ihr nur wieder ein „Was?“ und als er ihr dennoch keine Antwort gab, wiederholte sie sich. Nun endlich rang sich der 18-jährige, mit einem Grinsen im Gesicht, zu einer Antwort durch. „Du bist verdammt süß, wenn du dich so aufregst!“. Dem Mädchen entgleisten ihre Gesichtszüge und Verwunderung machte sich breit. „Was?“, wisperte sie abermals leise und der ältere lies ihr darauf nur die kecke Antwort zukommen „na unser Wortschatz ist aber heute begrenzt“, worauf er nur wütend in die Seite gekniffen wurde. „Adieu, du schöne Atmosphäre“ verkündete der Russe theatralisch und zusammen machten sie sich auf den Weg zurück.

(bei den anderen)

Ray half Naru bei der Dekoration der Wände, wobei sie sich immer wieder in die Quere kamen, und sich bei beiden öfters ein Rotschimmer breit machte. Zwischendurch kamen deswegen auch noch um die Hundert Entschuldigungen, was sie schon wieder in Verlegenheit brachte. Außenstehende, die die beiden beobachteten, konnte ihrerseits nur schmunzeln. Man siehe Max, welcher für sein Grinsen von Trina einen sanften Stoss in die Seite bekam. „Hey, was sollte das denn?“, empörte sich der Amerikaner. „Hat dir deine Mummy nicht beigebracht, nicht so zu starren?..“, erwiderte sie gespielt böse. „...ich finde die zwei würden ein tolles Pärchen abgeben. Was meinst du“, sprach Trina verträumt weiter. „Aber wenn ich mir ansehe, wie schüchtern die beiden sind, könnte dass noch eine sehr lange Zeit dauern.“, fasste Max zusammen. „Ach..“, winkte Trina ab. „...die brauchen nur einen Schubs in die richtige Richtung.“ „Verkuppler spielen ist nie gut, vorallem wenn man auffliegt“, sagte der Blonde vernünftig, der wohl den Wink der Lilahaarigen verstanden hatte, und verschränkte die Arme vor der Brust. „Ach komm schon Maxi!..“, versuchte ihn die Lilahaarige um den Finger zu wickeln und legte demonstrierend ihre Arme um seine Schulter, drehte ihn in die Richtung der zwei und gemeinsam schauten sie zu Naru und Ray. „...sie müssen es doch nicht erfahren!“

Der Rest der Senseless..und Tyson, waren inzwischen auf der Suche nach dem perfekten Catering. Und dies war auch der beste Job für Ayumi und den verfressenen Japaner. „mmh, probier das mal Tyson. Echt lecker“, gab das Blonde Mädchen genießend von sich und hielt ihm eine Shrimps hin. Angewidert kreischte er auf „was zum Teufel ist das den für ein Vieh? Das esse ich doch nie und nimmer!“ Enttäuscht nahm Ayumi die Garnele wieder zurück und erwiderte „du frisst doch sonst alles!“ „Ach, da bleibe ich lieber bei 'tote Tante' und 'Vanille-Mohncreme auf Orangensauce“, entgegnete er überzeugt. „tja, wie du meinst“, winkte sie ab und widmete sich wieder dem Essen „dann bleibt halt mehr für mich“. Die Cateringfirma stand nur frustriert daneben und machte sich Vorwürfe, dass sie ihnen angeboten hatten, erstmal zu probieren. „Wie können die nur so viel essen? Wenn die so weitermachen, können wir in ner Stunde dicht machen“, stellte der Chef fest und ließ den Kopf hängen. „Wer hätte denn schon ahnen können dass sie ALLES probieren?!“

Inzwischen kamen Kai und Cat wieder an der Schule an und wurden bereits, mit einem prüfenden Blick, von der Sklaventreiberin Nancy erwartet und folglich murmelte Cat sofort gelangweilt „jaa, wir haben schon eine Band für das Frühlingsfest gefunden. Kannst dir deinen Terror sparen!“ „Aber wenn ich anmerken darf, ihr habt dafür ziemlich lange gebraucht. Zwischendurch die Zeit mit was anderem vergeudet? Vielleicht mit euch beiden?!“, fragte sie mit einem intriganten Unterton in der Stimme.

Angesprochene blickten sich nur irritiert an, zuckten mit der Schulter, stiegen aus und sagt im Chor „Keine Ahnung was du meinst“ und marschierten schnurstracks an ihr vorbei. Dies war wohl ein Verhalten, welches dem Kapitän der Cheerleader noch oft zur Weißglut treiben wird, und mit einem Knurren stampfte sie den beiden hinterher in die Halle.

Kai und Cat staunten nicht schlecht, als sie die umdekorierte Sporthalle erblickten. Alles erstrahlte in neuem Glanz. Zusammen schritten sie auf Max und Trina zu, welche ihnen gerade den Rücken zugewandt hatten. „Na, was heckt ihr denn schon wieder aus?“, fragte Cat eiskalt, worauf beide sich blitzschnell umdrehten und hitzig versuchten Ausflüchte zu finden. „Äh, hallo ihr zwei!“, kam es von Max. „Und? Erschreckt? Also, was habt ihr schon wieder vor?“, brachte Kai hervor. „Ach, wir..äh..ja wir haben..hm, ja was haben wir denn gemacht Max?“ und wandte sich zu ihm. „öhm, hmm, ach, genau, wir haben über die Tischdekoration diskutiert...“, schnell warf er einen Blick auf die Uhr „...und, ach, es ist ja schon so spät. Wir haben noch sooo unendlich viel zu erledigen. Also, wir müssen weg!“, verabschiedete er sich und zog Trina einfach mit sich.

Und schon zum zweiten Mal an diesem Tag machte sich Verwunderung in den Gesichtern von Kai und Cat breit. „Ich glaub, die verheimlichen uns was.“, und Cat nickte eifrig. Aber nun sahen sie in die Richtung, in die die beiden Heimlichtuher auch geblickt hatten, und entdeckten nun ebenfalls Naru und Ray, bei ihrem kleinen Spiel vom Entschuldigen, und wieder in Verlegenheit geratens. „Egal was die vorhaben, es kann nichts gutes sein“, kam es von der Japanerin und sie schüttelte den Kopf.

„Kommt es nur mir so vor, oder werden wir die ganze Zeit über beobachtet?“, fragte Ray verwirrt und warf einen Blick über die Schulter. „Erst Trina und Max, und jetzt auch noch Kai und Cat.“ „Mir ist das auch schon aufgefallen. Aber ich hab immer schon gewusst, dass bei denen was nicht stimmen kann“, kam es sarkastisch von Naru und ein Lächeln entwich ihr, worauf auch Ray ihr ein warmes Lächeln schenkte. Jedoch wandte sich das Mädchen sofort wieder, mit einem leichten Rot, ihrer Arbeit zu...doch die Verlegenheit blieb vor Ray unentdeckt. ‘Das ist ja zum Wahnsinnig werden! Wie schafft er es nur immer wieder mich so in Verlegenheit zu bringen?! Für dieses Lächeln braucht der doch einen Waffenschein. Das ist ja zum Mäusemelken!’, fluchte Naru in Gedanken und verzerrte verärgert ihr Gesicht. Nachdem sie sich so hastig abgewandt hatte, betrachtete der Chinese sie enttäuscht von hinten. ‘Warum hat sie sich nur so schnell umgedreht? Hab ich etwa etwas falsches gesagt? -Aber halt mal, ich hab ja gar nichts gesagt. Nur gelächelt. Was ist an einem Lächeln schon so verkehrt? Oder sie mag mich einfach nicht!’, hing auch Ray seinen Gedanken nach.

Währenddessen erhielten Cat und Kai mal wieder eine Standpauke von Nancy, warum sie hier nur so blöd herumstehen, und nicht bei der Arbeit helfen, und diese verschwand dann auch wieder so schnell wie sie gekommen war. ‘Wieso? Wieso bestraft mich Gott nur so? Erst muss ich schon zusammen mit diesem kranken Russen eine Stunde lange, dem Gekreische hysterischer Musiker lauschen, und dann wird man von diesem kleinen Monster zu Schnecke gemacht. Womit hab ich das verdient?’, beschwerte sich die blauhaarige in Gedanken und flehte um Besserung, sonst würde sie dem da oben mal gehörig die Meinung geigen!.

Inzwischen trafen auch Ayumi und Tyson wieder in der Sporthalle ein, beide mit vollgefuerterten Bäuchen, und einem verzerrtem Gesichtsausdruck. Als Max und Trina die beiden erblickten, kugelten sie sich nur so vor lachen. „Eure Aufgabe war es, eine

geeignete Cateringfirma zu finden, und nicht den ganzen Laden leer zu futtern.", brachte Trina lachend hervor. „ja ey, tut uns ja leid, aber die haben ja gesagt, wir sollen kosten!", rechtfertigte sich Ayumi. „Und das hat alles so gut geschmeckt,..naja, mit Ausnahme von den Shrimbs.", fügte Tyson hinzu. Empört drehte sich die blonde zu ihm und widersprach ihm „die hast du ja noch nicht einmal probiert!" „Will ich an einer Lebensmittelvergiftung sterben?" „Ich hab sie doch auch gegessen!", verzweifelte sie schon fast. „Mensch Tyson, und ich dachte immer du wärst Allesfresser", klopfte ihm Max anerkennend auf die Schulter. Und alle, ausgenommen von Tyson brachen in schallendes Gelächter aus.
„Haha. Sehr witzig Freunde!"

Zwei Stunden später war alles soweit dekoriert und organisiert, dass die meisten schon gelangweilt, oder sich unterhaltend, auf dem Boden der Turnhalle saßen, und warteten, dass Nancy oder der Kapitän des Footballteams sie entlassen würde. Das Hauptthema der Schüler war, wer mit wem zum Frühlingsball gehen würde. Während Naru, Ray, Max, Tyson, Trina und Ayumi amüsiert darüber plauderten, saßen Cat und Kai mit verschränkten Armen daneben und hörten desinteressiert zu.
„Also, ich hab gehört, dass Tala hofft, mit Cat dort hin zu gehen", erzählte Ayumi. Das Gesicht der Betroffenen zierte ein kaltes Lächeln. „Darauf kann er aber lange warten", gab sie monoton von sich. Als Kai Cat's Namen gehört hatte, hatten sich seine Ohren gespitzt und er lauschte nun nicht mehr so ganz so desinteressiert mit. „Aber anscheinend würde sich Sam auch sehr darüber freuen, wenn du ihm den Gefallen tun würdest und mit ihm dort aufkreuzt.", erwiderte Trina. „Solange mich noch keiner von beiden gefragt hat, brauche ich mir keine Gedanken darüber zu machen", sprach sie, öffnete ihr Augen und stand auf. Auch die anderen erhoben sich nun, da Nancy und der Kapitän des Footballteams, Derik, auf sie zukamen, und ihnen mitteilten dass sie nun nach hause gehen könnten. Den Rest können sich auch noch ein anderes mal erledigen.
Somit verabschiedeten sich alle voneinander und machten sich getrennt auf den Weg dahin, wo sie hergekommen sind. In dem Falle der Senseless, zurück zu ihrer Villa. Dort angekommen, diskutierten sie, ausgenommen von Cat, über ihren Tag, und offenbarten mit wem sie am liebsten auf den Ball gehen würden. Die blauhaarige nahm sich eine Flasche Wasser und machte sich währenddessen lieber auf den Weg zu den Tablous. Um den Tag nicht ganz zu vergeuden, trainierte sie noch bis tief in die Nacht hinein mit ihrem Blade, bis um Mitternacht Naru in der Halle aufkreuzte, und sie bat, zu Bett zu gehen. „Hatte ich sowieso gerade vor. Danke dass du dich um mich sorgst", schmunzelte Cat. „Immer wieder gerne! Wie war eigentlich dein Tag?", fragte die braunhaarige neugierig nach, und setzte sich zu Cat auf die Bank. „Naja..", Cat sah verträumt in den Himmel „...eigentlich war er gar nicht so schlecht!"

Sooooo, hier ist mal wieder schluss!

Endlich hab ich ein neues Kapi draußen. Juhuuuu.

*Ich hoffe, ihr lieben Kommischreiber hinterlasst mir wieder viele lieben netten Kommis!
xD...*

aber auch Veränderungswünsche und Kritik sind willkommen ö^-^ö

Bis dann! Hab euch lieb!

-Bloody...-

